

18.5.16



43 Prozent aller Unternehmen im Heidekreis werden von einer Frau geführt oder sie sind als Gesellschafter an der Spitze vertreten. Im Unternehmerinnen-Netzwerk Heidekreis bilden sie sich weiter und tauschen sich aus. Das U-Netz gibt es seit zehn Jahren. Foto: dpa

Frauen gründen anders

BZ-Serie: 10 Jahre Unternehmerinnen-Netzwerk Heidekreis – 70 Frauen sind dabei

at Soltau. „Wir fangen mit einem Fiat statt Mercedes an, und wir posen nicht wie Männer“, sagt Birgit Prill, Unternehmerin aus Wietzendorf. Manchmal wird so aber auch die eigene Leistung unter den Scheffel gestellt, auch das gehört dazu. Und die Sicherheit spielt für viele Firmenchefinnen eine Rolle. Sich einfach in ein berufliches Abenteuer stürzen, das wollen Gründerinnen nicht: „Ich brauche die Absicherung“, sagt etwa die Soltauerin Renate Wrasse. Frauen gründen anders.

Die beiden Frauen und weitere erzählen in den nächsten Tagen in einer kleinen Serie der Böhme-Zeitung ihre Geschichte, wie sie zu Unternehmerinnen wurden, über ihren Mut, über Schwierigkeiten, über Aussichten. Sie berichten von dem Spagat zwischen Festanstellung und Selbstständigkeit, darüber, wie sie sich selbst als Unternehmerinnen sehen, wie es ist, nebenbei Kinder großzuziehen und den Haushalt zu meistern.

All diese Frauen einigt nicht allein ihr beruflicher Stand als Unternehmerin, sie sind auch

Mitglieder im Unternehmerinnen-Netzwerk Heidekreis, dem U-Netz. 2006 gründete sich der Verbund. Am 6. Juni feiert das U-Netz das zehnjährige Bestehen. Die Ziele waren von Anfang an, die Unternehmerinnen zu fördern, ihre Unternehmen durch Kooperation und Weiterbildung sowie durch den Erfahrungsaustausch zu stabilisieren und mit anderen Unternehmen und Netzwerken aus der Wirtschaft zu kooperieren.

Schon 2004 gab es die ersten Überlegungen zur Gründung des Netzwerkes, um sich regelmäßig zum Gedankenaustausch zu treffen. Damals wurde die Notwendigkeit dafür bei der Koordinierungsstelle Frau und Beruf des Heidekreises erkannt, die heute Frau und Wirtschaft heißt.

Nach einer Studie des KfW-Mittelstandspanel (KfW, Kreditanstalt für Wiederaufbau) bekomme der Mittelstand in Deutschland zunehmend ein weibliches Gesicht. Jedes fünfte kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werde von einer Frau geführt, so die Datener-

mittlung aus dem Jahr 2014, rund 700 000 KMU sind das in Deutschland.

Im Heidekreis gibt es nach Angaben der Industrie- und Handelskammer Lüneburg aktuell sogar einen Frauenanteil in Firmen, gemeint sind Inhaber und Gesellschafter, von 43 Prozent. Die IHK geht – die Zahlen grob geschätzt – von 1750 Frauen und 4000 Männern an Unternehmensspitzen im Landkreis aus.

1750 „Spitzen“-Frauen

Allerdings, auch das sagt die Studie der KfW: Frauen führen häufiger kleine Unternehmen in Dienstleistungsbranchen. Insbesondere das Segment der sonstigen Dienstleistungen sticht hervor. Darunter fallen Bereiche wie Pflege, Aus- und Weiterbildung oder Kultur und Sport. An zweiter Stelle stehen unternehmensnahe Dienstleistungen wie Rechtsanwaltskanzleien, Architektur- und Ingenieurbüros, PR-, Finanz- oder Personalberatung. Beide Segmente zusammen machten weit über die Hälfte

frauengeführter Unternehmen im Mittelstand aus, so das KfW-Mittelstandspanel.

Im Heidekreis ist das nicht anders. Rund 70 Mitglieder hat das U-Netz Heidekreis inzwischen, die meisten Unternehmerinnen in dem Netzwerk decken mit ihren Firmen genau die sonstigen und unternehmensnahen Dienstleistungen ab. Es gibt Büroservice-Unternehmen, Architektinnen, Rechtsanwältinnen, Inhaberinnen von Hundeschulen und Beratung für Familien.

Und passend zu der weiteren Erkenntnis aus der Unternehmerinnenwelt „Männer bilden Seilschaften, Frauen netzwerken“ klappt die Zusammenarbeit im U-Netz gut. „Da gibt es keine Konkurrenz“, sagt Birgit Prill. Man könne sich mit gegenseitigem echtem Interesse austauschen. Und wenn Männer freundlich anfragten, dann dürften auch sie an den Vorträgen und Seminaren des Netzwerkes teilnehmen, sagt Renate Wrasse. Aber für sie ist vor allem wichtig, dass Frauen miteinander und voneinander erfahren und sich im Miteinander wertschätzten. 799599